

WELCHE AUGENUNTERSUCHUNGEN GIBT ES?

Überblick – Ablauf – Bedeutung

Regelmäßige Augenuntersuchungen sind wichtig, um die Augengesundheit zu erhalten und Erkrankungen frühzeitig zu erkennen. Viele Augenerkrankungen wie Grüner Star, Grauer Star oder Netzhauterkrankungen entwickeln sich schleichend und verursachen lange keine Beschwerden. Frühzeitige Kontrollen helfen, das Sehvermögen langfristig zu schützen.



1. ANAMNESEGESPRÄCH



Zu Beginn beschreibt die Patientin/der Patient die Beschwerden. Es werden Fragen zu Symptomen, Vorerkrankungen, Medikamenten, Brille/Kontaktlinsen und familiärer Vorgeschichte gestellt.



2. ÄUSSERE UNTERSUCHUNG



Die Augen und Lider werden auf Rötungen, Entzündungen, Schwellungen, Verletzungen oder Auffälligkeiten überprüft.

WARUM REGELMÄSSIGE UNTERSUCHUNGEN?

- ✓ Früherkennung von Erkrankungen
- ✓ Schutz des Sehvermögens
- ✓ Individuelle Beratung und Behandlung
- ✓ Besonders wichtig bei Vorerkrankungen (Diabetes, Bluthochdruck) oder familiärer Vorbelastung

3. SEHSCHÄRFE MESSEN



Mit Sehtafeln oder Bildschirmen wird geprüft, wie gut jedes Auge sehen kann – zuerst einzeln, dann gegebenenfalls mit Brille oder Kontaktlinsen.

4. BRECHKRAFT BESTIMMEN



Spezielle Geräte (z. B. Autorefraktometer) messen die Brechkraft des Auges und bestimmen die Brillenstärke.

5. GESICHTSFELD PRÜFEN



Es wird untersucht, welche Bereiche ohne Augenbewegung wahrgenommen werden können. Wichtig z. B. bei Grünem Star.

6. WEITERE SEHTESTS



Überprüfung von Farbsehen, Augenbeweglichkeit und Pupillenreaktion auf Licht. Bei Kindern auch wichtige Kontrolle der Augenstellung (Schielen).

7. SPALLAMPEN-UNTERSUCHUNG



Mit einer speziellen Lampe werden Hornhaut, Linse und andere vordere Bereiche des Auges stark vergrößert untersucht.

8. AUGENSPIEGELUNG



Untersuchung der Netzhaut, des Sehnervs und der Blutgefäße. Dafür werden meistens Augentropfen zur Pupillenerweiterung verwendet.

9. AUGENINNENDRUCK MESSEN

Applanationstonometrie

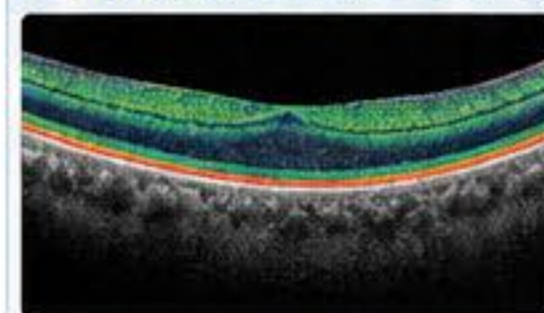
Non-Contact (Luftstoß)



Der Druck im Auge wird gemessen, um Hinweise auf Grünen Star (Glaukom) zu erhalten. Beide Verfahren sind schmerzfrei.

WEITERE UNTERSUCHUNGEN (je nach Befund und Beschwerden)

OCT (Optische Kohärenz-Tomografie)



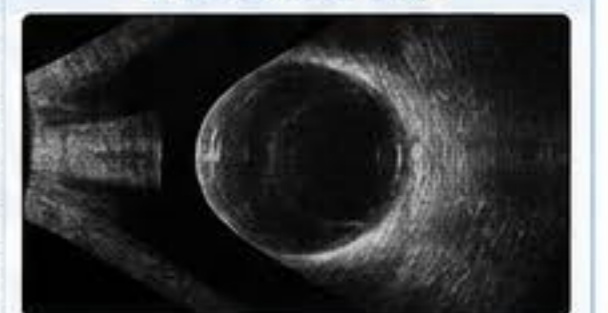
Darstellung der Netzhaut Schicht für Schicht – wichtig z. B. bei Makuladegeneration oder Glaukom.

Fluoreszenz-Angiografie



Darstellung der Blutgefäße der Netzhaut durch Farbstoff-spritze – z. B. bei Durchblutungsstörungen.

Ultraschall des Auges



Untersuchung mit Schallwellen, wenn Einblick in den Augenhintergrund nicht möglich ist (z. B. bei Trübung).

WANN ZUM AUGENARZT?



- Plötzliches oder schleichendes Nachlassen der Sehschärfe
- Lichtblitze, schwarze Punkte oder Schleiersehen
- Doppelbilder
- Augenschmerzen, Rötungen oder starke Lichtempfindlichkeit
- Verletzungen, Fremdkörper im Auge
- Regelmäßige Vorsorge – auch ohne Beschwerden!

Nicht warten – bei Veränderungen frühzeitig untersuchen lassen!

WICHTIGE HINWEISE



Nach Pupillenerweiterung: verschwommenes Sehen und erhöhte Lichtempfindlichkeit für einige Stunden.



An diesem Tag nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.



Regelmäßige Kontrollen erhalten die Augengesundheit und die Lebensqualität.